

Dr. Tonsern Clemens
OeAD-Lektor am Lehrstuhl für Deutsche Sprache
Pädagogische Fakultät
Westböhmisches Universität Pilsen

ZWEITGUTACHTEN ZUR DIPLOMARBEIT VON BC. MONIKA ŠIMKOVÁ
„Die Dramatechniken im Fremdsprachenunterricht“

Aspekte der Bewertung	Note
1. Logik der Darstellung, inhaltliche Richtigkeit der Thesen, Aufbau und Gliederung der Arbeit	3
2. Qualität, Quantität und Verstehen der bearbeiteten Fachliteratur	2-3
3. Sprachliche Korrektheit und Qualität	2
4. Erfüllen der formalen Anforderungen	2-3

Im Mittelpunkt der Diplomarbeit von Frau Monika Šimková stehen die Anwendungsmöglichkeiten von dramapädagogischen Aufgaben im Fremdsprachenunterricht. Die Diplomarbeit gliedert sich in einen theoretischen Teil, in welchem Frau Šimková einen Überblick über unterschiedliche methodische Ansätze im Fremdsprachenunterricht gibt und sodann näher auf die Dramapädagogik eingeht. Im praktischen Teil der Arbeit berichtet Frau Šimková über ihre Erfahrungen mit dramapädagogischen Übungen im Unterricht aus Deutsch (zwei Beispiele) und Englisch (zwei Beispiele), wobei auch immer eine kurze Evaluation seitens der SchülerInnen und eine Einschätzung seitens der Lehrperson (Frau Šimková) in die Darstellung einfließen.

1. Die Diplomarbeit ist prinzipiell gut aufgebaut und schlüssig gegliedert. Hinsichtlich der Gliederung fällt formal auf, dass leider bei den meisten Unterkapiteln auf eine gesonderte Markierung ebenderselben verzichtet wurde (S. 2, 3, 4, 8, 16-18, 20-22, 24-26 etc.). Inhaltlich ist u.a. zu bemängeln, dass im „praktischen Teil“ a) die Auswahl der dramapädagogischen Übungen für die SchülerInnen unbegründet bleibt, sich b) die „Evaluation“ seitens der Lehrperson auf die Einschätzung einer einzigen Person (nämlich die der Autorin) stützt und c) in der Zusammenfassung das sich über alle vier eingesetzten dramapädagogischen Aufgaben erstreckende Fazit auf gerade einmal sieben allgemein gehaltene Zeilen beschränkt (S.38 unten). Die im „theoretischen Teil“ vorgenommene Vorstellung unterschiedlicher methodischer Ansätze ist - abgesehen der Besprechung der Dramapädagogik - sehr oberflächlich ausgefallen, Querverbindungen zwischen theoretischem und praktischem Teil fehlen völlig. Ferner ist festzuhalten, dass die Diplomarbeit mit 38 (sehr großzügig gestalteten) Normseiten (ohne Anhang) vergleichsweise kurz ausgefallen ist.
2. Frau Šimková hat für ihre Diplomarbeit insgesamt 12 Werke der themenrelevanten Fachliteratur zu Ihrem Thema bearbeitet; der Umgang mit der Fachliteratur ist jedoch keineswegs immer als souverän zu bezeichnen. So werden Zitate häufig nicht eingeführt (S. 2, 8, 9, 10, 17) und vereinzelt auch die Quellen nicht mit letzter

Konsequenz ausgewiesen (z.B. S. 10; 18). Das Kapitel 2.1.5.5 kann exemplarisch den mitunter problematischen Umgang von Šimková mit der Fachliteratur besonders gut veranschaulichen: Das sich über einethalb Seiten erstreckende Kapitel besteht bis auf wenige Zeilen im Wesentlichen aus einer Aneinanderreihung von (unkommentierten) Zitaten aus der herangezogenen Fachliteratur (S.13-15).

3. In punkto Sprache und Stil ist die Diplomarbeit von Frau Šimková als gut einzuschätzen. Es sind nur wenige orthografische und stilistische Fehler zu konstatieren; unverständlich bleibt freilich, warum so zentrale Begriffe wie „Suggestopädie“ konsequent falsch geschrieben wurden (S.6 f.)
4. Nach Meinung des Zweitgutachters werden die formalen Anforderungen an eine universitären Abschlusschrift in der Diplomarbeit von Frau Šimková insgesamt zufriedenstellend erfüllt. Abgesehen von dem bereits erwähnten, nicht immer unproblematischen Umgang mit den für die Diplomarbeit herangezogenen Quellen sowie der immer wieder fehlenden Gliederung, könnte ferner bemängelt werden, dass Frau Šimková in Hinblick auf Querverweise innerhalb ihrer Diplomarbeit auf Fußnoten gänzlich verzichtet hat (S. 6, 10).

Für die Beurteilung der Diplomarbeit von Frau Bc. Monika Šimková wird die Note

BEFRIEDIGEND / DOBŘE

vorgeschlagen.



Dr. Clemens Tonser
Pilsen, 08.08.2013

Fragestellungen zur Diplomarbeit:

- 1) Warum haben Sie sich im praktischen Teil gerade für die von Ihnen ausgesuchte dramapädagogische Aufgabenstellung entschieden? Begründen Sie Ihre Auswahl für die beiden von Ihnen beschriebenen Deutschstunden.
- 2) In welchen Bereichen übernimmt die Dramapädagogik Ihrer Meinung nach Elemente aus anderen methodisch-didaktischen Ansätzen?